

Musik von DRM befreien



DIE ILLEGALEN KNACK-TOOLS FÜR DRM

Alle die hier aufgeführten Tools umgehen die Kopierschutzmethoden von DRM-geschützter Musik. Sie dürfen in Deutschland nicht angewendet werden!

■ **Fairuse4WM:** Entfernt den Kopierschutz (DRM) von Windows Media-Dateien (WMA). (Freeware)

■ **FairGame:** Entfernt den Kopierschutz von im iTunes Store gekaufter Musik. (Freeware)

■ Klicken Sie im nächsten Fenster auf die Schaltfläche „lame_enc.dll im Internet suchen“. Dies ist erforderlich, da der Encoder, der Musik ins MP3-Format wandelt, aus rechtlichen Gründen nicht Teil von Tunebite sein darf. Der Lame-Encoder ist aber dennoch legal und kostenlos im Internet verfügbar. Es öffnet sich Ihr Browserfenster mit einer Google-Suche nach dem gesuchten Encoder. Alternativ geben Sie im Browser diesen Direktlink ein:

www.free-codecs.com/download_soft.php?d=2762&s=22

Laden Sie sich Lame mit einem Klick auf „Download“ herunter. Entpacken Sie die Zip-Datei in einen beliebigen Ordner, etwa „C:\Programme\lame“. Klicken Sie in Tunebite nun auf „lame_enc.dll importieren“, geben Sie den eben erstellten Ordner an und klicken Sie auf die Datei „lame_enc.dll“. Danach ist Tunebite einsatzbereit.

1. SCHRITT: TUNEBITE 2, DER DRM-KILLER

Mit einem legalen Trick entfernt Tunebite 2 den Kopierschutz von DRM-geschützten Musik-Dateien.

■ Tunebite knackt den Kopierschutz nicht direkt. Vielmehr nimmt es die Musik neu auf. Es handelt sich dabei um eine analoge Aufnahme über die Soundkarte – diese ist legal. Die Neuaufnahme im MP3-Format lässt sich auf praktisch jedem Gerät abspielen. Im Gegensatz zu vergleichbaren Freeware-Tools wie No23 Recorder ist Tunebite schneller und trennt zudem alle Titel perfekt am Anfang und Ende des Liedes.

■ Tunebite 2 funktioniert nur mit dem Windows Media Player 9 oder 10 unter XP. Wenn Sie bereits auf den WMP 11 umgestellt haben, müssen Sie diesen deinstallieren. Gehen Sie dazu in die „Systemsteuerung“ unter „Software“. Klicken Sie auf „Windows Media Player 11“ und dann auf „Entfernen“. Die Frage nach dem Rollbackvorgang beantworten Sie zweimal mit „OK“. Starten Sie den PC neu. Gehen Sie erneut in „Software“ und deinstallieren Sie diesmal „Windows Media Format 11 Runtime“. Die Frage nach dem

Rollback erscheint erneut, diesmal auf Englisch. Setzen Sie bei Nachfrage ein Häkchen und starten Sie den PC neu mit „Restart“. Wieder in „Software“ deinstallieren Sie diesmal „Microsoft User-Mode Driver Framework Feature Pack 1.0.0“. Es wird eine Liste von Programmen angezeigt, die möglicherweise nicht mehr korrekt laufen. Diesen Hinweis können Sie ignorieren. Beantworten Sie die Frage „Do you want to continue“ mit „Yes“. Starten Sie den PC nun ein letztes Mal neu.

■ Installieren Sie Tunebite von der Heft-DVD. Sie finden es unter „Software/Software-Pakete/Die Alles-Knacker“. Den Hinweis, dass „Tunebite High-Speed Dubbing“ den Windows-Logo-Test nicht bestanden habe, beantworten Sie mit „Installation fortsetzen“. Beim ersten Start von Tunebite meldet sich ein Konfigurationsassistent. Er testet, wie schnell Ihr Rechner Musik aufnehmen kann. Wählen Sie nun als Dateiformat für die Aufnahme „MP3“. Ein Hinweisfenster erscheint, auf dem Sie „Lizenzschlüssel eingeben“ anklicken. Tragen Sie 209543780 als Schlüssel ein. Zurück im Dateiformatfenster klicken Sie auf „Weiter“.

2. SCHRITT: MIT TUNEBITE DRM LEGAL AUSHEBELN

Tunebite schneidet Musik mit, die der WMP gerade abspielt. Das funktioniert, auch wenn es sich dabei um DRM-geschützte Musik handelt.

■ Klicken Sie im Tunebite-Fenster auf „Optionen“ und dort auf den Reiter „Dateiformat“. Als Bitrate stellen Sie am besten den Wert ein, den auch das Ausgangsmaterial hat, etwa „192 kbps“ mit der Option „CBR“.

■ Klicken Sie nun in Tunebite auf das „Plus“-Symbol, um kopiergeschützte WMA-Dateien der Bearbeitungsliste hinzuzufügen. Eleganter geht es über den Windows-Explorer. Hier können Sie sogar mehrere Ordner mit kopiergeschützter Musik markieren und diese bei gedrückter Maustaste

ins Tunebite-Fenster ziehen. Nach einem Klick auf „Start“ ruft Tunebite den WMP auf und arbeitet die Liste ab. Tunebite spielt die Tracks mit bis zu vierfacher Geschwindigkeit ab, um die Bearbeitungszeit zu verkürzen. Die fertigen Aufnahmen sind natürlich wieder in Normalgeschwindigkeit.

■ Lassen Sie Ihren PC während der Aufnahme möglichst in Ruhe. Signale anderer Programme oder Windows-Systemklänge werden sonst mit aufgenommen. Hören Sie sich die Tunebite-Aufnahmen anschließend genau an. Hören Sie Klickgeräusche oder sonstige Störungen, reduzieren Sie in den Optionen unter „High-Speed digital Dubbing“ die Geschwindigkeit.



Nachdem Sie die aufzunehmenden Lieder bestimmt haben, klicken Sie auf „Start“.